



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Januar

11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst  
(deutsch/spanisch).

Gemeinsam mit der Iglesia  
Evangélica Hispana, mit Pfr.  
Alfredo Diez & Pfr. Markus Vogt.  
Anschließend Anstossen auf das  
neue Jahr, Getränke und feines  
Gebäck.

Kollekte: Hilfe in unserer Gemein-  
de sowie IEH

### Sonntag, 8. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Taufmöglichkeit  
mit Pfrn. Lea Schuler

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

### Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Taufmöglichkeit  
mit Pfrn. Irène Kopfmann

Kollekte: Zwinglifonds

10.30 Uhr Gottesdienst im  
Alterszentrum Adlergarten  
mit Pfr. Roland Klee

### Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Pfrn. Irène Kopfmann  
Kollekte: Hörschatz

### Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr Ökumenischer  
Gottesdienst  
in der Kirche Herz Jesu  
mit Pfr. Markus Vogt  
Kollekte: ökumenisches Projekt

10.30 Uhr Gottesdienst im  
Alterszentrum Adlergarten  
mit Pfr. Matthias Müller Kuhn



Die Jahreslosung 2023

## Jahreslosung 2023

### EDITORIAL /

«Du bist ein Gott, der mich sieht.»  
So lautet die Jahreslosung für 2023.  
Die Worte stammen von Hagar, einer  
Sklavin, die vor ihrer tyrannischen  
Herrin davongelaufen ist, und zu dieser  
Flucht veranlasst hat sie eine Situation  
tiefer menschlicher Verstrickungen.

Die Herrin von Hagar ist Sara, und  
deren Ehemann der biblische Urvater  
Abraham. Obwohl Gott Abraham eine  
Nachkommenschaft so zahlreich wie der  
Sand am Meer versprochen hatte, ist der  
Nachwuchs bisher ausgeblieben, und  
schliesslich kam Sara auf die Idee, dass  
Abraham doch mit ihrer Sklavin ein  
Kind zeugen könne – was dieser auf ihr  
Geheiss hin auch widerspruchslos tat.  
Mit der Schwangerschaft steigt nun aber  
Hagars sozialer Status, und Sara wird eifer-

süchtig und behandelt sie so hart,  
dass Hagar als letzten Ausweg nur noch  
die Flucht sieht. Nun irrt sie in der  
Wüste umher, allein und ohne Hoffnung  
auf eine Zukunft, weder für sich selbst  
noch für ihr ungeborenes Kind.

In ihrer Verzweiflung wird Hagar ganz  
unverhofft getröstet. Ein Engel kommt  
zu ihr und redet ihr gut zu. Er erzählt  
ihr von der Zukunft ihres Kindes und  
seiner Nachkommen und stellt ihre  
jetzige Situation so in einen grösseren  
Sinnzusammenhang. In dieser Engels-  
begegnung macht Hagar die Erfahrung,  
dass Gott sie sieht.

Ihre Lage ist danach immer noch die  
gleiche. Der Engel schickt sie sogar  
zurück zu Sara. Und doch hat sich  
etwas geändert bei Hagar. Sie hat

erfahren, dass Gott sie wahrnimmt  
und durch ihr ganzes Leben hindurch  
begleitet. Diese Erfahrung gibt ihr Kraft  
und Hoffnung.

Ich glaube, dass Gott jeden einzelnen  
von uns sieht, mit einem mitfühlenden,  
liebvollen Blick. Er sieht unsere inneren  
Kämpfe, er nimmt uns wahr, wenn wir  
uns allein und unverstanden fühlen.  
Für Gott ist jeder und jede von uns  
wichtig und wertvoll.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen,  
dass Sie immer wieder die Erfahrung  
machen dürfen, dass Sie in dieser  
Weise gesehen werden.

Lea Schuler, Pfarrerin

## ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT

**Donnerstag, 12. Januar 2023, 9.00 - 11.00 Uhr**

**Ref. Kirchgemeindehaus Mattenbach, Unterer Deutweg 13**  
mit Frühstück, ohne Anmeldung

**Taiwan – Land der Weltgebetstag-Liturgie 2023**

**Referentin: Stella L'Homme**  
**Kulturverein Ananasli, Zürich**

Ursprünglich aus Taiwan, lebt die Referentin seit 2013 in der Stadt Zürich und arbeitet als freischaffende Journalistin und Editorin, Märchenkonzert-Regisseurin sowie als Autorin von Kinder- und von Lehrbüchern.

Sie geniesst die Vielfalt der Stadt und die Natur in der Schweiz als Ausgleich zum Alltagsstress. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie sich in Zürich verwurzelt. Als Co-Präsidentin des Kulturvereins Ananasli und als Mutter von zwei Buben vertieft sie sich in die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Schweiz und Taiwan.

Wir freuen uns auf Sie!  
Unkostenbeitrag Fr. 5.-



Im Titelbild zum Weltgebetstag drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus

## NEUIGKEITEN AUS DER PFARRWAHLKOMMISSION (PWK)

Es ist wieder Zeit, über den Stand der Dinge aus der PWK zu berichten. Leider wird Pfr. Klaus Geiger-Feller unsere Gemeinde verlassen und sich anderen Aufgaben zuwenden. Pfrn. Irène Kopfmann springt freundlicherweise bei uns ein.

Die PWK selbst hat sich in der Zwischenzeit, zusammen mit bis zu neun Gästen, zu vier Sitzungen getroffen. Zu den Sitzungen der PWK ab **17. Juni** wurden, wie an der Kirchgemeindeversammlung versprochen, interessierte Gäste eingeladen. Alle diese Gäste hatten eine Vertraulichkeitsvereinbarung zu unterzeichnen, welche sie an die Schweigepflicht über die Sitzungen hinaus bindet. Dies erfordert das Recht. An der Sitzung vom 17. Juni wurden die Anwesenden noch einmal rückblickend sowohl über die bisherige Geschichte als auch über das beabsichtigte Vorgehen in Kenntnis gesetzt.

Am **7. Oktober** wurden die Resultate des Grossgruppenprozesses vom 17. September vergegenwärtigt sowie das Vorgehen der daraus entstandenen Arbeitsgruppen besprochen, welche am 16. Januar 2023

ihre Ergebnisse präsentieren werden. Auch der weitere Prozess der PWK wurde besprochen und geklärt.

An der Sitzung vom **3. November** hat die PWK noch einmal die Ergebnisse der Grossgruppenkonferenz bezüglich der Anforderungen an die Pfarrpersonen diskutiert und geklärt. Aufgrund dieser Ergebnisse besprach die PWK die übergeordneten Kriterien für die Stellenausschreibung:

- Die Stossrichtung «Beteiligungs- und Ermöglichungskirche» müssen alle Pfarrpersonen mittragen können.
- Die innerliche Befürwortung und Unterstützung ist Voraussetzung.
- Die theologische Breite soll durch die Pfarrpersonen sichtbar werden und in deren wertschätzender Haltung gegenüber der Unterschiedlichkeit spürbar sein.

Weiter wurde darüber diskutiert, ob Schwerpunkte vorgegeben werden sollen. Schliesslich war sich die PWK einig, dass es besser sei, wenn die Bewerbenden erläutern, wofür ihre Herzen brennen und was ihre Leidenschaft im Pfarramt ist. Die

PWK vertritt den Standpunkt, dass für die Zusammensetzung des Pfarrteams ausschlaggebend sein wird, welche Personen am besten zusammenpassen, um partnerschaftlich und mit einer hohen inneren Motivation das Gemeindeleben zu begleiten.

Die letzte Sitzung fand am **17. November** statt. An dieser Sitzung wurde auf der Grundlage der erarbeiteten Anforderungen ein Inserat verfasst, das den Willen der PWK bestmöglich wiedergibt. Es ist in der Zwischenzeit publiziert worden, und wir warten gespannt auf die Bewerbungen.

An dieser Sitzung wurden die Gäste verabschiedet, da aus rechtlichen Gründen nur die Pfarrwahlkommission die Bewerbungen sichten und die Einladungen vornehmen darf. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei den zahlreichen Gästen für die Teilnahme an den Sitzungen, das Mitwirken, Mitdiskutieren und auch für das Mittragen des Prozesses.

*Für die Pfarrwahlkommission  
Bernhard Neyer*

## ZUKUNFT KIRCHE MATTENBACH

Die Ergebniskonferenz zum Grossgruppenprozess findet am **16.1.2023 um 19 Uhr im Zwinglisaal** statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

An der Ergebniskonferenz werden die Arbeitsgruppen ihre Resultate vorstellen und der Kirchenpflege zur weiteren Bearbeitung überreichen.

Im Anschluss an diese Konferenz, die rund 1 ½ Stunden dauern wird, sind alle zu einem Apéro eingeladen, um diesen Meilenstein zu feiern. Wir freuen uns sehr auf eine rege Teilnahme!

## ZUSAMMEN KOCHEN - ZUSAMMEN ESSEN

Möchten Sie die kurdische Küche kennenlernen? Sie können im Kochteam mitkochen oder auch erst aufs Essen dazustossen. Alle Interessierten sind willkommen, auch beim anschliessenden Aufräumen ;-)

**Daten: 13., 20. & 27. Januar 2023**

- Kochen von 16.30 - 18.30 Uhr
- Gemeinsam essen und austauschen 19 - 21 Uhr
- Aufräumen: 21 - 22 Uhr

Bitte spätestens 3 Tage vorher anmelden und angeben, ob man zum Kochen oder nur zum Essen kommt.

Anmeldungen an Sabah Sharef:  
ssabah@bluewin.ch / 076 586 16 58



Im Januar wird im Kirchgemeindehaus kurdisch gekocht.

## (ALTERS-)BILDUNGSTAG 2023

**Herzliche Einladung zum (Alters-)Bildungstag 2023 mit dem Thema: «Wege aus der Einsamkeit»**

**Mittwoch, 25. Januar 2023, 09.00 – 15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Mattenbach, Unterer Deutweg 13**

**Impulsreferat am Morgen «Einsamkeit erkennen, vorbeugen und lindern».**

mit: Gastreferentin Sabine Millius, Fachverantwortliche für Gesundheit & Lebensbegleitung vom Institut Neumünster in Zollikerberg-Zürich.

Mit langjährigem und breitem Erfahrungshintergrund als Pflegefachfrau mit Spezialisierung in Palliative Care arbeitet Sabine Millius im Bereich Bildung und Entwicklung. Seit 2016 ist sie als freischaffende Dozentin für Alters- und Pflegeheime, Spitex-Organisationen, Höhere Fachschulen und weiteren Institutionen tätig. Ihr Engagement bezieht sich auf eine gemeinsame Weiterentwicklung im Umgang mit sterbenden Menschen. Das erfor-

dert fachliche Kompetenz und eine Haltung im Sinne der Sorgeskultur von Palliative Care, mit Herz & Verstand.

Die Abnahme von sozialen Beziehungen durch altersbedingte Todesfälle im persönlichen Umfeld, Einschränkungen in der Mobilität oder die Notwendigkeit eines Umzugs in eine Altersinstitution: Es gibt viele Ereignisse, die bei älteren Menschen zu Einsamkeit führen können. Die Covid-Pandemie hat mit ihrer sozialen Distanz und mit Besuchs- und Kontaktverboten diese Situation teilweise noch verschärft. Erwiesen ist, dass sich Einsamkeit negativ auf die Gesundheit und die Lebensqualität auswirken kann. Im Auftrag des Alterszentrums Hottingen in Zürich hat das Institut Neumünster das Phänomen «soziale Einsamkeit im Alter» deshalb unter die Lupe genommen. Das Referat wird nebst Grundlagen auch von Erfahrungen aus dem Alterszentrum Hottingen berichten.

**Vertiefung am Nachmittag**  
Nach dem gemeinsamen, schmackhaften Mittagessen geniessen wir

ein **Theaterstück und Gesprächsrunde zum Thema: «Wege aus der Einsamkeit»**

mit: Ensembles Theater Obertor, ein Projekt vom Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung 2022 (ISGF+) in Zürich.

Einsamkeit im Alter ist verbreitet. Einsamkeitsgefühle sind zudem oft schambesetzt. Hier setzt das Projekt Ensembles Theater Obertor an: mit einem Theaterstück, einer moderierten Gesprächsrunde und der Möglichkeit für einen SMS-Coach. Ziel des Projektes ist die Förderung gesundheitsrelevanter Ressourcen, Motivation und Ermutigung zur sozialen Teilhabe, um der Entwicklung von Einsamkeit entgegenzuwirken.

Der Besuch dieses (Alters-)Bildungstages 2023 eignet sich für Erwachsene jeglichen Alters, denn wir alle sind bewusst oder unbewusst immer wieder mit Einsamkeitserfahrungen konfrontiert.

**Unkostenbeitrag:**  
Fr. 30.– (inkl. Mittagessen, Dessert, Kaffee) mittels Einzahlungsschein nach der Anmeldebestätigung begleichen (Anmeldeschluss: 13. Januar 2023).

*Das Vorbereitungsteam:  
Sabine Frick / Margrit Joho /  
Lisbeth Widmer /  
Markus Vogt / Stefan Hupf*



Bild: Michael Koralewski, unsplash

**Anmeldung (Alters-) Bildungstag vom Mittwoch, 25. Januar 2023**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Anz. Pers.: \_\_\_\_\_

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Mittagessen:  Fleisch  Vegi (persönliche Wahl bitte ankreuzen!)

**Kosten:** Fr. 30.- pro Person (inklusive Mittagessen, Dessert, Kaffee)  
Rechnung mit Einzahlungsschein folgt nach der Anmeldung per Post.

**Fahrdienst:** Bei Bedarf bitten wir Sie, dies auf diesem Anmeldetalon unter Bemerkungen zu notieren oder Stefan Hupf zu kontaktieren, Telefon 052 235 10 54

**Anmeldeschluss:** Freitag, 13. Januar 2023

Diesen Anmeldetalon ausgefüllt per Post senden an: Evang. ref. Kirchgemeinde Mattenbach, Sozialdiakon Stefan Hupf, Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
oder per Mail an: stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

## BESTATTUNGEN

**Wir nahmen Abschied von:**

**Ruth Arnold**  
wohnhaft gewesen: Endlikerstr. 25a,  
gestorben im 72. Altersjahr

**Heinz Gustav Rieger**  
wohnhaft gewesen: Alterszentrum  
Neumarkt, zuvor: Langgasse 15, ge-  
storben im 82. Altersjahr

**Lotty Jäger**  
wohnhaft gewesen: Alterszentrum  
Adlergarten, zuvor Tösstalstr. 176,  
gestorben im 94. Altersjahr

## AMTSWOCHEN

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder rufen das Sekretariat an: 052 235 10 50.

## GEMEINDEFERIEN MATTENBACH UND TÖSS 2022

«zäme öppis erläbe»!

**Gemeindeferienwoche im Oktober 2022, in Langenargen am Bodensee.**

Dieses Jahr reiste eine Gruppe aus den reformierten Kirchgemeinden Töss und Mattenbach in die Gemeindeferienwoche nach Langenargen am Bodensee. Geleitet und gestaltet wurde sie durch Pfarrerin Elisabeth Meier, Sozialdiakonin Monika Moser aus Töss und Sozialdiakon Claudio Hess aus Mattenbach. Fürs Kinderprogramm war Renate Striegel, Katechetin aus Töss, zuständig.

23 Personen, darunter drei Familien, Erwachsene und drei Seniorinnen bildeten eine frohe Gemeinschaft und lernten sich im Laufe der Woche näher kennen. Das Morgen- und Nachtsessen bildeten den äusseren Rahmen. Im Speisesaal erwartete uns ein reichhaltiges Buffet und anregende Tischgemeinschaft. Das christliche Ferienzentrums bot neben den praktischen Wohnungen für Familien viel Platz zum Spielen und gemütlichem draussen sein.

Die Ausflüge konnten frei gewählt

und abgesprochen werden, so dass jeweils mehrere Gruppen gemeinsam unterwegs waren. Kultur und Natur waren auf unserem Programm: Schloss Salem, Affenberg Salem, Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Besuch der Stadt Lindau und des Bauernhausmuseum in Wolfegg. Neben diesen Aktivitäten genossen wir auch mehrmals Gedankenanstösse zu Glaubens Themen.

Unter dem Motto «Schiff ahoi» erlebten die Kinder und Erwachsenen auf vielfältige Weise – ob kreativ, kurzes Theater oder durch gemeinsames Singen, interessante Facetten des christlichen Glaubens und «Kirche sein». Diese Impulse wurden sehr geschätzt und es wurde diskutiert, Meinungen geäussert und Fragen gestellt wie der Glaube heute erfahren wird.

*Andrea Gilomen  
Teilnehmerin*

**Für die Agenda:  
Gemeindeferienwoche 2024  
Sonntag, 6.10.2024 bis  
Samstag, 12.10.2024  
(in der Schweiz)**

**Wie erlebten Leitende und Teilnehmende die Gemeindeferienwoche?**

**Zwei kurze Statements:**

«Wir waren vor zwei Jahren bereits mit drei Kindern dabei und haben es sehr positiv erlebt. Meiner Frau und mir ist eine Erziehung mit christlichen Werten wichtig. Unser ältester Sohn kommt nächstes Jahr in den 2. Klass-Unti. Das Angebot hier entspricht genau diesen Erwartungen und unsere Kinder, der Jüngste ist 2 Jahre alt, lernen hier den christlichen Glauben kennen und schätzen.»

*Flurin,  
Teilnehmer*

«Es fanden immer wieder Gruppenerlebnisse statt, wie zum Beispiel ein Postenlauf, wo alle mitmachen konnten. Gemeinsame Ausflüge, Zeit für sich und als Familie im Feriendorf, gemeinsames Feiern und Singen und über Glaubens Themen diskutieren. Es hat für jede und jeden etwas dabei.»

*Renate, Zuständige fürs  
Kinderprogramm*



Gemeinsam am Lagerfeuer in der Gemeindeferienwoche. Fotos: Claudio Hess



## IDEENAUSTAUSCH IM ELTERNKOLLEKTIV

In einer Befragung vor den Sommerferien hat sich herauskristallisiert, dass Eltern ein Bedürfnis nach Entlastung haben. Zusammengefasst ergeben sich aus den 46 erhaltenen Rückmeldungen folgende Herausforderungen:

- Organisation des Alltags mit Koordination von Arbeit, verschiedenen Terminen, Freizeitaktivitäten, Fremdbetreuung usw.
- Balance im Alltag finden
- hohe Kosten für Betreuungsangebote
- kleines Bezugspersonen-Netzwerk oder Bezugspersonen zu weit weg
- für kurzfristige Angelegenheiten, eine Entlastung finden.

Als ideale Entlastungsmöglichkeit wird folgendes erachtet:

- Das grösste Bedürfnis liegt in einer niederschwellig und zeitlich flexiblen Möglichkeit, das Kind stundenweise in eine «Hüeti» geben zu können.
- Familiennetzwerk (Grosseltern oder Partnerin/Partner)
- Mittagstischangebot (nicht wöchentlich verpflichtend, spontan und niederschwellig zugänglich)
- Ferienbetreuung und Freizeitprogramm für Kinder

Wie wäre es, wenn es im Kirchgemeindehaus eine Entlastungsmöglichkeit für Eltern gäbe? Welche Formen könnten realisiert werden? Organisiert würde es durch ein El-

ternkollektiv (Sorgende Gemeinschaft) mit administrativer Unterstützung der Kirche und mit Nutzungsmöglichkeiten von Räumen. Dazu lade ich herzlich zum Ideenaustausch im Elternkollektiv ein!

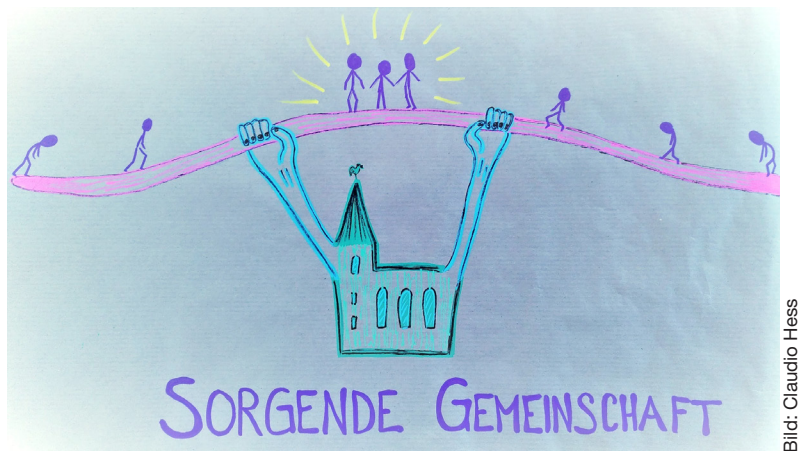
**Datum: Do., 26. Januar 2023**

**Zeit: 20.00 – ca. 21.30 Uhr**

**Ort: Kirchgemeindehaus,**

Anmeldung bis 20. Januar 2023 an: [claudio.hess@reformiert-winterthur.ch](mailto:claudio.hess@reformiert-winterthur.ch)

*Claudio Hess*



## ZWINGLIMÄRT 2022 – RÜCKBLICK UND DANK

Am diesjährigen ZWINGLiMÄRT wurden wir mit sonnigem, warmem Wetter beschenkt wie schon lange nicht mehr. Nach den Coronajahren hat es einfach gut getan, in froher, unbeschwerter Stimmung gemeinsam zu feiern, einander zu begegnen und die fröhliche Atmosphäre zu geniessen. Rund um den Kirchturm war immer viel los. Die Liliput-Dampfeisenbahn, die Verpflegungsstände mit den leckeren Speisen, das Kinderreiten und die Riesenkugelbahn haben das Ihre dazu getan.

Zum ersten Mal haben wir einen Koffermarkt durchgeführt mit erfreulicher Beteiligung. Die angenehmen Temperaturen draussen haben allerdings den Strom an Be-

suchenden bei den Angeboten in den Innenräumen wohl ein wenig geschmälert. Dennoch lässt sich zusammenfassend sagen, dass der ZWINGLiMÄRT 2022 sehr gelungen ist.

Die gute Stimmung am diesjährigen ZWINGLiMÄRT hat sich auch auf einen schönen Erlös ausgewirkt. Wir können den stolzen Betrag von CHF 5000.- den Hilfsprojekten in Guatemala von «HEKS-Brot für alle» und «Guatemala-Netz» überweisen. In einem Land, in dem etwa sechzig Prozent der Bevölkerung von Armut betroffen sind, wird unsere Unterstützung grundlegend benötigte Hilfe leisten können.

Herzlich danken wir den Besuche-

rinnen und Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen und Spenden für einen guten Zweck. Ein grosses Dankeschön gilt allen vielseitig engagierten Freiwilligen, die entscheidend zum guten Gelingen beigetragen haben.

*Im Namen der Zwinglimärt-Kommission: Markus Vogt*



Mit Volldampf am Zwinglimärt!  
Foto: Markus Vogt

## KOMMISSION FÜR ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT (KEZ)



### Die Kirche weiter denken!

Die Stimmberechtigten aller sieben Winterthurer Kirchgemeinden haben im Mai dieses Jahres einem neuen Verbandsstatut zugestimmt: Der Stadtverband soll aufgewertet und die einzelnen Kirchgemeinden in administrativer Hinsicht verstärkt unterstützt werden.

Zudem wird die neu ins Leben gerufene Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) den Austausch unter den Kirchgemeinden fördern. Sie soll gesamt-

städtische Themen aufgreifen, kann entsprechende Projekte initiieren und begleiten, sowie die übergemeindliche Zusammenarbeit koordinieren.

### Du bist gefragt!

Die Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und tragen. Menschen wie du und ich! Unterschiedliche Persönlichkeiten, Fähigkeiten und Erfahrungen sind gefragt, damit die Kirche in unserer Stadt ein lebendiger Ort bleibt und sich weiterentwickelt. Die neue Stadtsynode hat eine Findungskommission eingesetzt, um für die KEZ neun geeignete Mitglieder zu suchen. Vielleicht bist du für diese Herausforderung geeignet?

### Warum nicht eine neue Herausforderung anpacken?

Wer sich in der neuen Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit engagiert, kann das gesamtstädtische kirchliche Leben entscheidend mitprägen. Da die KEZ eine neue Kommission ist, erhält sie Entfaltungsraum, den sie phantasievoll nutzen kann.

Zusammen mit vielen Menschen, die sich freiwillig, ehrenamtlich und beruflich für unsere Kirche engagieren, werden die Mitglieder der KEZ sich dafür einsetzen, dass die reformierte Kirche Winterthur für viele Menschen da sein kann.

### Interessiert? Neugierig? Gespannt?

Dann lohnt sich ein unverbindliches Gespräch mit jemandem aus der Findungskommission oder ein Besuch an unserem Informations-Apéro am Dienstagabend, 24. Januar 2023 zwischen 19 und 21 Uhr im Orbit (am Dialogplatz, Emil-Krebs-Gasse 10).

*Findungskommission:  
Katrin Spillmann, Lena Wildermuth, Monika Wilhelm,  
Christoph Germann,  
Hans-Jürg Meyer, Jürg Seeger*

*Kontakt: findungskommission.  
kez@reformiert-winterthur.ch*



## Aktuell

### MÄNNERTREFF

#### «Wie das Christentum unser heutiges Europa prägt»

Vortrag und Diskussionsrunde mit Pfr. Walter Schlegel

**28. Januar 2023, 13.30-16.00 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus**

Jesus hat zu Lebzeiten umwälzende Akzente der Menschlichkeit und des Gottesbildes in die Welt gesetzt. Seine Jüngerinnen und Jünger haben dann die Kirche daraus gemacht, getragen von seiner Geistkraft, aber mit menschlichen Konturen und Grenzen.

Im Namen dieser Kirche ist viel unermessliches und unmenschliches Leid geschehen. Grausame, menschenverachtende Kriege wurden geführt. Aus der ursprünglichen, demütigen und verfolgten Sklavenreligion ist eine überhebliche Religion geworden, die verachtet, versklavt und verfolgt hat. Grund genug, ihr heute den Rücken zu kehren. Zudem scheint die heutige europäische Gesellschaft nicht mehr wirklich christlich geprägt.

Eine Art Faktencheck kann aufzeigen, wie nach neueren geschichtswissenschaftlichen Kenntnissen das Christentum die heutige moderne europäische Welt weiter überraschend stark prägt. Dabei gibt es neue Blickwinkel, sowohl im Verständnis des Christentums, der Konfessionen und auch unserer Welt.

Pfr. Walter Schlegel blickt gerne über die Grenzen der Kirchen hinaus. Er stellt ein paar Thesen oder begründete Vorschläge zur Diskussion. Absicht: Erhellende Impulse zum Weiterdenken und Beobachten. Walter Schlegel war 1990-2002 Pfarrer in Veltheim und 2020-2022 ein paar Monate als Vertretung im Mattenbach. Jetzt ist er im Ruhestand.



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Januar

11.00 Uhr Neujahrgottesdienst mit der Iglesia Evangélica Hispana, mit Pfr. Alfredo Diez & Pfr. Markus Vogt.

Anschliessend Anstossen auf das neue Jahr, Getränke und feines Gebäck.

### Sonntag, 8. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfrn. Lea Schuler

### Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann

10.30 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Roland Klee.

### Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann

### Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Herz Jesu, mit Pfr. Markus Vogt

10.30 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Matthias Müller Kuhn.

## TAUFSONNTAGE

### Die nächsten Daten

08.01., 05.02. mit Pfrn. Lea Schuler / 15.01., 26.02. mit Pfrn. Irène Kopfmann / 12.02. mit Pfr. Markus Vogt

## JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote finden Sie auf der Website:



«juki\_mattenbach»



### Jugend-Seelsorge

für Jugendliche und/oder deren Eltern  
Kontakt: Sabine Schneider

## KINDER

### Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von 9.30–11.00 Uhr im Cheminée-raum, Kontakt: Claudio Hess

### EIKi-Singen

10.00–max. 11.00 Uhr  
Donnerstag 12.01.2023  
Kontakt: Heidi Freund  
heidi.freund@gmx.ch  
Tel. 079 322 55 68

### Domino

Mittwoch, 18. Januar,  
14.30 Uhr, Cheminée-raum  
Kontakt: Claudio Hess

### Cevi

jeweils am Samstag  
Infos: alex.leu@reformiert-winterthur.ch

## ÄLTERE (60PLUS)

### Mittagstisch

jeweils am Montag, 11.45 Uhr  
ausser in den Schulferien und  
an Feiertagen  
Kontakt: Stefan Hupf

### (Alters-)Bildungstag

Mittwoch, 25. Januar  
9.00 - 15.30 Uhr, Infos S. 3

## MUSIK

### Vokalensemble

#### Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am  
Dienstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche  
Leitung: Andres Müller

### La Gioia

Offenes Singen für Alle!  
Jeweils am Donnerstag,  
17.45 Uhr, in der Zwinglikirche  
Leitung: Anke Litzenburger

### Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am  
Donnerstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche,  
Leitung: Anke Litzenburger

## BEGEGNUNG

### Föiflibertag

1. Februar, 11.45 Uhr,  
Kontakt: Claudio Hess

### Bibel Teilen

20. Januar, 17.00 Uhr  
mit Pfr. Markus Vogt

### Café International

jeden Freitag 14.00–16.00  
Uhr, ausser in den Schulferien  
und an Feiertagen  
Kontakt: Sabine Schneider

### Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 12. Januar 2023,  
9.00 – 11.00 Uhr, Infos S. 2  
Kontakt: Stefan Hupf

### Ergebniskonferenz

#### zum Grossgruppenprozess

Montag, 16. Januar, 19.00 Uhr,  
Infos S. 2.  
Kontakt: Bernhard Neyer

### Zusammen kochen - zusammen essen

Freitag, 13., 20. & 27. Januar,  
Kochen ab 16.30 Uhr und  
Essen ab 19.00 Uhr, Infos S. 2

### Ideenaustausch Elternkollektiv

Donnerstag, 26. Januar, 20.00  
- 21.30 Uhr, Infos S. 4.  
Kontakt: Claudio Hess

## MÄNNER

### Männertreff

Samstag, 28. Januar  
13.30 – 16.00 Uhr, Infos S. 4  
Kontakt: André Baldinger  
079 362 45 24,  
labrador1@thurweb.ch

## KONTAKTE

### Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50  
Anwesenheit: Mo – Do 8.00–11.30 Uhr  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

### Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06  
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Lea Schuler

077 501 99 88  
lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

### Pfr. Markus Vogt

079 368 80 66  
markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Irène Kopfmann

052 366 89 49  
irene.kopfmann@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

079 793 96 86  
mar\_tobler@bluewin.ch

### Sigrist Hanspeter Lüthi

052 235 10 51  
hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53  
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54  
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42  
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

### Weitere Kontakte finden Sie auf

[www.refkirchemattenbach.ch](http://www.refkirchemattenbach.ch)

## IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde

Winterthur Mattenbach

Unterer Deutweg 13

8400 Winterthur



### Nächste Ausgabe, Nr. 2

27. Januar 2023

## VORSCHAU

### Winterthurs Weg zur Grosstadt: 100 Jahre Eingemeindung

Am 1. Januar 1922 schloss sich die Stadt Winterthur mit den Vorortsgemeinden zusammen. Wie kam es dazu? Wo lagen Hindernisse? Und was brachte die Eingemeindung dem Deutweg-Quartier?

Darüber reflektiert der Männertreff am Samstag, 25. Februar 2023,  
13.30-16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus